

Ersteinst Klisch
nachmittags mit Ausnahme
der Sonnt. und Feiertage.

Bezugspreis
monatlich 60 Pf., drei Monate
1,80 Pf., sechs Monate
3,00 Pf., ein Jahr 5,40 Pf.,
1,00 Pf. mehr ohne Postgebühr.

„Die Neue Welt“
(Anzeigenscheinblätter),
monatlich 10 Pf. extra.

Schriftleitung:
Burg 48-49, Bernburger Str.
55, Halle a. S., Montag bis
12-1 Uhr mittags.



Anzeigengebühr
für die erste Spalte
10 Pf., für die zweite
8 Pf., für die dritte
6 Pf., für die vierte
4 Pf., für die fünfte
3 Pf., für die sechste
2 Pf., für die siebte
1 Pf., für die achte
1 Pf., für die neunte
1 Pf., für die zehnte
1 Pf., für die elfte
1 Pf., für die zwölfte
1 Pf., für die dreizehnte
1 Pf., für die vierzehnte
1 Pf., für die fünfzehnte
1 Pf., für die sechzehnte
1 Pf., für die siebenzehnte
1 Pf., für die achtzehnte
1 Pf., für die neunzehnte
1 Pf., für die zwanzigste
1 Pf., für die einundzwanzigste
1 Pf., für die zweiundzwanzigste
1 Pf., für die dreiundzwanzigste
1 Pf., für die vierundzwanzigste
1 Pf., für die fünfundzwanzigste
1 Pf., für die sechsundzwanzigste
1 Pf., für die siebenundzwanzigste
1 Pf., für die achtundzwanzigste
1 Pf., für die neunundzwanzigste
1 Pf., für die dreißigste

Sozialdemokratisches Organ

für Halle und den Saalkreis, die Kreise Merseburg-Querfurt, Delitzsch-Bitterfeld, Wittenberg-Schweinitz, Torgau-Liebenwerda, Sangerhausen-Erkarsberga und die Mansfelder Kreise.

Die Riesenschlacht im Osten.

Die neuen Hindenburg-Siege.

Die deutschen Heeresberichte vom Osten bringen neue Erfolgsergebnisse, die für die nächsten Tage an großen Erwartungen berechtigen. Ueberwiegend handelt es sich um die Vorwärtsschritte in Ostpreußen, die in den letzten Tagen in der Richtung auf die Ostpreußische Front zu sehen sind. Die neue Linie ist jetzt im Nordwesten von unserer Truppen in Angriff genommen und über die Ostpreußische Front in Angriff genommen und über die Ostpreußische Front in Angriff genommen.

Deutscher Heeresbericht.

Großes Hauptquartier, 20. Juli, vorm. (W. Z. S.)
Westlicher Kriegsschauplatz.

Im Anschluß an eine Minenprengung bei Schloß Hoge östlich von Hagen setzten die Engländer beiderseits der Straße Hoge - Hagen zum Angriff an. Der Angriff brach vor unserer Stellung zusammen. Teilweise kam er in unserem Artilleriefeuer gar nicht zur Durchführung. Den Sprengtrichter haben die Engländer besetzt.

Bei Sontheim wurden Sonderangriffe abgelehnt. Nach lebhafter Feuerkämpfe ihrer Artillerie in der Gegend von Albert verstanden die Franzosen abends einen Vorstoß gegen unsere Stellungen bei Fricourt. Sie wurden zurückgeschlagen.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

In Curland wurden die Russen bei Or. Schmatzen östlich Ludau, bei Grünberg und Ingen zurückgedrängt. Auch östlich Kurshohn zeigt der Gegner vor unseren Angriffen.

Nördlich von Riga (am Narow) bemühten sich die deutschen Truppen feindliche Stellungen nördlich des Zusammenflusses der Bäche Stroba und Biska. Neu eingetroffene Landwehrtruppen, die hier zum erstenmal im Feuer traten, zeigten sich besonders aus.

Nördlich der Sisma-Windung erreichten wir den Karow. Die auf dem nordwestlichen Hügel gelegenen feindlichen Befestigungen von Ostrolenka wurden besetzt.

Südlich der Weichsel sind unsere Truppen bis zur Blonie - Groje Stellung vorgedrungen. Drei Nachhutgruppen verloren die Russen hier 500 Gefangene und 2 Maschinengewehre.

Südlicher Kriegsschauplatz.

Die deutschen Landwehr- und Reservegruppen des Generalobersten v. Weichsel haben den überlegenen Feind aus der Ilzanka-Stellung völlig geworfen. Alle Gegenstände eiligt herangezogene russische Feuerwerke wurden abgewiesen. Ueber 5000 Gefangene fielen in deutsche Hand. Unsere Truppen sind dem geschlagenen Feind auf den Bergen; Kavallerie erreichte bereits die Bahn Nabom - Zwangor.

Zwischen oberer Weichsel und dem Bug folgen wir dem zurückweichenden Feinde.

Aus dem französischen Heeresberichte.

Paris, 19. Juli. (W. Z. S.) Der gestern Abend ausgegebene amtliche Heeresbericht lautet: Am 18. Juli ziemlich heftige Kämpfe um Soudé. Ein 100 großkalibriger Granaten wurden auf Arras abgefeuert. Auf der Westfront lebhaft Infanteriekämpfe. Wir eroberten heute morgen durch Gegenangriff ein Schützengrabensystem auf der Südkuppe der Somme-Schlucht, das der Feind gestern Abend besetzt hatte. Am Ende des Tages wurde ein neuer heftiger Angriff, der von Verschiebungen mit brechendem Artilleriefeuer begleitet war, zurückgeworfen. Bei diesen Kämpfen fielen mit dem Feinde sehr schwere Verluste zu und nahmen 2 Offiziere und über 200 Mann Soldaten gefangen, die drei verschiedenen Regimentern amhörteten. Auf der übrigen Front ist nichts Wichtiges zu melden.

Die Umwerbung der Balkanstaaten.

Paris, 20. Juli. (W. Z. S.) Die Presse teilt ihren Meldungen mit, in welchem die Diplomatie des Westens die Umwerbung der Balkanstaaten für die Sache des Westens zu gewinnen. Im Ausland wird ausgeübt, Bulgarien habe Kavalas verlangt. Man hätte sich ihm geben müssen, selbst zum Nachteile Griechenlands. Man hätte ihm auch die Serbien gehörigen Teile Mazedoniens geben müssen, welche es verlangt. Man hätte Serbien und Griechenland anderweitig befriedigen können. Man müßte um jeden Preis eine Intervention Bulgariens herbeiführen. - Der Argon fordert von der Diplomatie die größten Bemühungen, um ein Abkommen mit Rumänien zu erzielen.

Gegen den Lebensmittelmüchler!

Berlin, 17. Juli. (W. Z. S.) In die Bewegung gegen den Lebensmittelmüchler tritt auch der Parteivorstand der Sozialdemokratie und die Generalkommission der Gewerkschaften Deutschlands ein. Es wird laut Vorwort gefordert, daß ohne Rücksicht auf die Profitinteressen der Produzenten und Händler mögliche Höchstpreise für alle Lebensmittel festgesetzt werden, die so bemessen sind, daß die austretende Ernährung des Volkes gesichert und jede Verwertung auf Kosten der Volksernährung ausgeschlossen wird. Durch Beschlagnahme und Verkaufszwang müßte das Zurückhalten von Vorräten zum Zweck der Preissteigerung vereitelt werden.

Bericht des österreichischen Generalstabes.

Wien, 19. Juli. Die Offensiv der Verbündeten in Polen und Wolhynien wurde gestern fortgesetzt.

Weichsel der Weichsel wird an der Ilzanka gekämpft. Nordwestlich Ilza eroberten österreichisch-ungarische Truppen einige feindliche Stellungen. Auf den Höhen westlich Ilza nördlich drangen die deutschen Truppen unter schwerem Artilleriefeuer bis zum Zusammenfluß der Bäche Stroba und Biska vor. Südlich der Weichsel drangen die deutschen Truppen bis zum Zusammenfluß der Bäche Stroba und Biska vor. Südlich der Weichsel drangen die deutschen Truppen bis zum Zusammenfluß der Bäche Stroba und Biska vor.

Die deutsche Heeresfront im Osten.

Die deutsche Heeresfront im Osten zeigt in den letzten Tagen eine Reihe von wichtigen Veränderungen. In Ostpreußen sind die deutschen Truppen in der Richtung auf die Ostpreußische Front in Angriff genommen. In Curland sind die deutschen Truppen in der Richtung auf die Ostpreußische Front in Angriff genommen. In Ostpreußen sind die deutschen Truppen in der Richtung auf die Ostpreußische Front in Angriff genommen.

Die deutsche Heeresfront im Westen.

Die deutsche Heeresfront im Westen zeigt in den letzten Tagen eine Reihe von wichtigen Veränderungen. In der Westfront sind die deutschen Truppen in der Richtung auf die Ostpreußische Front in Angriff genommen. In der Westfront sind die deutschen Truppen in der Richtung auf die Ostpreußische Front in Angriff genommen.

Die deutsche Heeresfront im Norden.

Die deutsche Heeresfront im Norden zeigt in den letzten Tagen eine Reihe von wichtigen Veränderungen. In der Nordfront sind die deutschen Truppen in der Richtung auf die Ostpreußische Front in Angriff genommen. In der Nordfront sind die deutschen Truppen in der Richtung auf die Ostpreußische Front in Angriff genommen.

Die deutsche Heeresfront im Süden.

Die deutsche Heeresfront im Süden zeigt in den letzten Tagen eine Reihe von wichtigen Veränderungen. In der Südfront sind die deutschen Truppen in der Richtung auf die Ostpreußische Front in Angriff genommen. In der Südfront sind die deutschen Truppen in der Richtung auf die Ostpreußische Front in Angriff genommen.

Die deutsche Heeresfront im Osten.

Die deutsche Heeresfront im Osten zeigt in den letzten Tagen eine Reihe von wichtigen Veränderungen. In der Ostfront sind die deutschen Truppen in der Richtung auf die Ostpreußische Front in Angriff genommen. In der Ostfront sind die deutschen Truppen in der Richtung auf die Ostpreußische Front in Angriff genommen.

Die deutsche Heeresfront im Westen.

Die deutsche Heeresfront im Westen zeigt in den letzten Tagen eine Reihe von wichtigen Veränderungen. In der Westfront sind die deutschen Truppen in der Richtung auf die Ostpreußische Front in Angriff genommen. In der Westfront sind die deutschen Truppen in der Richtung auf die Ostpreußische Front in Angriff genommen.

Die deutsche Heeresfront im Norden.

Die deutsche Heeresfront im Norden zeigt in den letzten Tagen eine Reihe von wichtigen Veränderungen. In der Nordfront sind die deutschen Truppen in der Richtung auf die Ostpreußische Front in Angriff genommen. In der Nordfront sind die deutschen Truppen in der Richtung auf die Ostpreußische Front in Angriff genommen.

7. Herabsetzung der Zuckerpfeife und genügende Freigabe von Verbrauchswaren.

Eine scharfe Verfügung gegen den Lebensmittelmisbrauch

hat der Gouverneur der Achtung Böhm. erlassen. Sie hat folgenden bemerkenswerten Vorlaut:

Die notwendigen Lebensmittel und Gebrauchsgüter haben eine Preissteigerung erfahren, die von den minderbemittelten Volksteilen außerst schwer empfunden wird.

Die Preissteigerung ist zum Teil künstlich herbeigeführt worden. Gewinnstüchtige Absicht hat zu unläuterer Konkurrenz im geschäftlichen Verkehr sogar mit den für die Volksernährung und Unterhaltung unentbehrlichen Gegenständen geführt. Sowohl Produzenten als auch Händler haben die Waren aus dem Verkehr zurückgezogen, um die Nachfrage zu erhöhen und dadurch höhere Verkaufspreise zu erzielen. In einzelnen Fällen ist auch ein Heberschneiden der feinsten Sorten vorgenommen worden, z. B. bei Kartoffeln und Zucker.

Ich erwarte, daß alle Volksteile der Gefahr, die dem Vaterlande durch solch unpatriotisches Verhalten droht, entgegenwirken und diejenigen Fälle zur Kenntnis des Gouvernements bringen, in denen notwendige, zum Verkauf bestimmte Nahrungsmittel und Gebrauchsgüter von Produzenten oder Händlern zurückgehalten oder Preise gefordert oder geboten werden, die als unverhältnismäßig hoch bezeichnet werden müssen. Der Angehende hat seinen Namen mit Wohnung genau anzugeben.

Erwarte ich, daß die bestehenden Strafgesetze zur Befreiung der Schäden nicht ausreichen, so werde ich unverzüglich in dieser Hinsicht Maßnahmen ergreifen.

Wer durch künstliche Preissteigerungen oder durch unangelegene Verdienste im geschäftlichen Verkehr mit Lebensmitteln oder Gebrauchsgütern die Interessen der Allgemeinheit verletzt, wird öffentlich namentlich gemacht werden.

Böhm. 17. Juli 1915.
Gen.-v. Seltz,
General der Infanterie und Gouverneur.

Gegen eine Erhöhung der Getreidehöchstpreise

protestiert in einer Eingabe an den Reichsanwalt und an das Reichsamt des Innern an der Generalverwaltung. Er hält dies für heute schon durch die Preissteigerungen aller wichtigsten Nahrungsmittel sehr erschweren Lebenshaltung eine Erhöhung der jetzigen Getreidehöchstpreise, in welchen bereits die durch den Krieg erhöhten Produktionskosten reichlich zur Geltung kommen, für außerordentlich bedenklich.

Gegen der halbamtliche Berliner Lokalangeiger äußert sich der von weiten Kreisen geteilten Meinung an, daß es unabweisliche Pflicht der Behörden sei, sofort Verfügungen zu treffen, daß die jetzige Aufschneidung der auf dem Markt nicht unterzubringenden Bestände wertvoller Nahrungsmittel aufhört wird.

In der bürgerlichen Presse wird ferner mitgeteilt, daß das Kuratorium der Verwaltungsabteilung der neuen Reichsgetreidebehörde am gestrigen Montag zum erstenmal zu einer Beratung zusammengetreten ist. Der Bundesrat wird nach bürgerlichen Angaben in den nächsten Tagen über die Festsetzung der neuen Höchstpreise für Getreide und über die Einrichtung der Reichs-Zutrittsstelle beschließen.

Dann ist es die höchste Zeit, daß die künftigen Verwaltungsmethoden, denen das Wohl der ihnen anvertrauten Bürger, vor allem der Kinder und Frauen unserer Krieger am Herzen liegt, mit der größten Beschleunigung Schritte tun, um den Bundesrat klar zu machen, daß die bestehenden Höchstpreise für Getreide bei der neuen Festsetzung unter allen Umständen erniedrigt werden müssen. Die städtischen Verwaltungen müssen sofort schriftlich, oder noch besser, telegraphisch ihre Petitionen an den Bundesrat zu Händen des Herrn Reichsanwaltes richten und ebenso müssen diesen Weg alle anderen Transaktions- und Verwaltungsstellen beschreiten, die eine entsprechende Sorge für das Volkswohl als ihre Aufgabe erachtet.

Die gegenwärtige Forderung ist so unbestritten, daß das Rheinberger Volkstreuende Generalkomitee bekanntlich den Ausdruck „Lebensmittelmisbrauch“ in einem amtlichen Entschluß eingeführt hat, dieselbe Schärfe hat auch die Heberschneidung bekannter Höchstpreise im Kleinhandel und anderen Lebensmittelmisbrauch mit Gefängnisstrafe bis zu einem Jahre bestrafen und die militärischen Behörden in einigen anderen Städten sind diesem Beispiel gefolgt. Jetzt bietet sich die Reichsleitung die Gelegenheit die gegenwärtige Forderung auf dem wichtigsten Gebiet der menschlichen Ernährung, auf dem der Vortrieb, von vornherein und durchgreifend für das ganze deutsche Reich und für das ganze kommende Wirtschaftsjahr zu unterstützen. Der Bundesrat braucht weiter nichts zu tun, als die Höchstpreise für das Getreide niedriger anzusetzen, um das Wohl und damit das Brot zu verbilligen.

Die neue Reichsgetreidebehörde

besteht aus einer Verwaltungsabteilung und einer Geschäftsabteilung. Die Aufsicht führt der Reichsanwalt. Die Verwaltungsabteilung ist eine Behörde und besteht aus einem Direktorium und einem Kuratorium. Die Geschäftsabteilung ist eine Behörde und besteht aus einem Direktorium und einem Kuratorium. Die Geschäftsabteilung hat die Aufgabe mit Hilfe der Kommissarverbände für die Verteilung der vorhandenen Vorräte für die Zeit zunächst bis zum 15. August 1916 zu sorgen.

Dem Kuratorium der Verwaltungsabteilung gehören an: 1. Der Reichsanwalt, 2. Der Reichsminister des Innern, 3. Der Reichsminister der Finanzen, 4. Der Reichsminister der Landwirtschaft, 5. Der Reichsminister der Marine, 6. Der Reichsminister der Kriegsmarine, 7. Der Reichsminister der Luftfahrt, 8. Der Reichsminister der Eisenbahn, 9. Der Reichsminister der Post, 10. Der Reichsminister der Reichsdruckerei, 11. Der Reichsminister der Reichsbank, 12. Der Reichsminister der Reichsversicherungsanstalt, 13. Der Reichsminister der Reichsdruckerei, 14. Der Reichsminister der Reichsbank, 15. Der Reichsminister der Reichsversicherungsanstalt.

Der Krieg mit Italien.

Neue stürmische Angriffe.

Die österreichische Heeresleitung meldet: Wien, den 19. Juli. Im Görzischen begannen gestern neue große Kämpfe. Heutlich früh eröffnete die italienische Artillerie aller Kaliber gegen den Markt des Plateaus von Doboban und den Görzer Weinberg das Feuer. Dieses Regimente sind mit großer Geschwindigkeit zum Angriff auf den Gorzischen Plateau. In hartnäckigen, nachfolgenden Kämpfen, vielfach zum Sandgemeine führenden Kämpfen gelang es unseren Truppen, die Italiener, die festesten unter vor der Hand zu erreichen, allenthalben zurückzuwerfen. Unsere Wörter brachten fünf schwere Batterien zum Schweigen. Heute morgen entbrannte der Kampf auf neue. Zweizehntägige feindliche Vorstöße gegen den Görzer Weinberg wurden gleichfalls abgewiesen. Auch am mittleren Isonzo, im Arn-Gebiete und an der Sauriner

Gränze entfalteten die Italiener eine lebhaft Artillerieartillerie, die teilweise auch nachts anhält.

Am Isonzo Gränzgebiet wurde der Angriff mehrerer Bataillone gegen unsere Höhenstellungen auf dem Eisenreich-Kamm, der Baum Spize und der Filmar-Höhe nördlich des Kreuzbergjätzel abgeblasen. In der Gegend von Schludersbach räumte eine eigene schwache Abteilung ihre vorgeschobene Stellung. An Sibirial kamen die Gefängnisgefangenen fort. Die Befehlungen unserer Grenzschutz hatten in diesen Wellenwerken jedem Feind unter Nagas-Bachin und Gaxoala zusammen acht italienische Kreuzer und zwölf Torpedoboote und eröffneten das Feuer gegen die Bahn gegen den Bahnhof Granovo, einige Cristallen und gegen die Döbe bei Nagas-Bachin. Sie gaben insgesamt etwa tausend Schuß ab. Es wurden einige Privatgebäude leicht beschädigt. Menschenverluste sind nicht zu beklagen; auch Verwundete gab es nicht.

Am 5. Uhr 45 Minuten früh erfolgte die bereits gemeldete Torpedierung des Kreuzers Giuseppe Garibaldi, worauf das italienische Geschwader ebenfalls unsere Küstenverteidigung verließ.

Gegenüber dieser inhaltsreichen Meldung von heftigen Kämpfen zu Wasser und zu Lande, weicht der italienische Generalstab nur von einigen kleinen Erfolgen und einer Deutungsbrunn zu berichten. Die wälfische Niederlage, die man sich bei dem neuen Sturm holte, wird wohlweislich verschwiegen.

Spihbühnen bei der Seeres-Verwaltung.

Corriere della Sera meldet aus Vra, daß gestern beim Depotformando des 74. Infanterie-Regiments das Versteckspiel der Seeres-Verwaltung in der Seeres-Verwaltung spielte. Die Seeres-Verwaltung, die man sich bei dem neuen Sturm holte, wird wohlweislich verschwiegen.

Die Taten der ungarischen Aufrechter.

Der Bericht der Seeres-Verwaltung: Am Abend folgt eine größere Inzidenzschlagung der anderen beinahe täglich auf dem Zug und die Behörden machen betrübliche Entdeckungen. Gestern wurden Inzidenzschlagungen von Österreichern festgestellt, die von den Oberleuten getötet und dann in der Stadt verhaftet worden sind; heute handelt es sich um einen unangehörigen Betrag in den Seeres-Verwaltung Firmen vermindert sind, und der zum Schaden der Stadt Mailand ausgeführt wurde. Um was es sich bei dem Betrage handelt und wie er ausgeführt worden ist, weiß man noch nicht, da die Behörden größte Stillschweigen betreiben. Dem Vernehmen nach handelt es sich dabei um Beträge von mehr als eine halbe Million Lire.

Von den türkischen Fronten.

Das türkische Hauptquartier meldet: Bei Sedd ul Bahr griff ein Teil der feindlichen Kräfte am Morgen einige Gräben unserer linken Flügels an. Der Feind wurde bis in die Gräben herangezogen und dort niedergemacht. Wir machten einige französische Soldaten zu Gefangenen. Unsere anatolischen Batterien besaßen heilig die Lager und Landungsstellen des Feindes bei Zette Duzum und vernichteten einen

Wand, der von Explosionen der Munition begleitet, eine halbe Stunde dauerte.

An der Front im Irak verlor der Feind, nachdem er in der Schlacht von Mosul im April besiegt worden war, seinen neuen Angriff mehr. Die Heberschneidung der feindlichen Berumburten in Sibirien nach Süden hat seit Anfang Tagen begonnen und dauert fort.

Die englischen Verluste.

London, 20. Juli. (Reuter.) Kurisch nannte im Interview die Gesamtverluste an den Dardanellen mit 8884 Toten, 2814 Verwundeten und 7636 Vermissten. — Leider wird nie dabei gelogt, für welchen Zeitraum diese Angaben gelten.

Nach einer Meldung des Messager aus Constanza ist die Dardanellen des englischen Panzers Queen Elizabeth durch eine Explosionskatastrophe vor den Dardanellen entstanden. Beim elektrischen Ablesen eines 38-Zentimeter Geschosses flog der Abwehrschiff heraus, was eine erhebliche Beschädigung des Schiffes zur Folge hatte. Der Panzer mußte zur Reparatur nach London.

Die Linsen Elizabeth ist einer der neuesten Leuchttürme der britischen Flotte. Seine Gesamtlänge betrug 25 Anker, die Besatzungsstärke etwa 1000 Seeleute. Die Reparatur des Schiffes nimmt mehrere Wochen in Anspruch.

Neue Truppen für die Dardanellen.

Nach zuverlässigen Alibey Nachrichten werden neue englische Truppen in Malta konzentriert. Einige Transportschiffe voll mit Truppen sind bereits in Rudos eingetroffen. Nach Eintreffen weiterer 20 Dampfer in Malta werden alle zusammen die Fahrt nach Gallipoli antreten, um die ersten Truppen in der Nacht von Saros zu landen, deren Stärke auf 45 000 Mann angegeben wird.

Die Stimmung in Frankreich.

Die der M. J. aus Gräuel berichtet wird, hat die von mehreren offiziellen Zeitungen, darunter dem Temps in Paris, die letzte Botschaft, daß ein neuer Winterfeldzug notwendig sein wird, in ganz Frankreich den besten Eindruck gemacht, zumal alle Zeitungen ausnahmslos die allgemeine Kriegslage als überaus günstig beurteilen. In der Eindrucks, wo seit einer Woche nur von einem großen russischen Sieg bei Lublin die Rede ist. Die Abgeordneten erhielten aus ihren Wahlkreisen zahlreiche Aufschüsse, in denen gefragt wird, ob die Artillerie der Konzentrationen auf Wahrheit beruht. Wie berichtet, wird die Regierung darüber in der Kammer befragt. Gegen Millerand dauern die Angriffe in den Wahlkreisen des Palais Bourbon ungeschwächt fort. So handelt mit der Möglichkeit des Eintritts des Kriegsministers, vielleicht sogar mit einem gründlichen Stabeswechsel, zu rechnen ist.

Der Ministerpräsident Viviani hat den Zeitungen nahegelegt, die künftigen Friedensbedingungen der Verbündeten nicht zu erörtern, sich insbesondere jeder vorschnellen Abänderung der europäischen Landkarte zu enthalten.

Eine neue Viervertrags-Konferenz steht in Ca la is bevor. Vermutlich haben die Vorkämpfer in Russland einen Schritt durch den englisch-französischen Kriegspol gemacht. Nach dem Bericht der italienischen Heeresleitung soll diesmal an der Besprechung teilnehmen.

Die neue Viervertrags-Konferenz steht in Ca la is bevor. Vermutlich haben die Vorkämpfer in Russland einen Schritt durch den englisch-französischen Kriegspol gemacht. Nach dem Bericht der italienischen Heeresleitung soll diesmal an der Besprechung teilnehmen.

Die neue Viervertrags-Konferenz steht in Ca la is bevor. Vermutlich haben die Vorkämpfer in Russland einen Schritt durch den englisch-französischen Kriegspol gemacht. Nach dem Bericht der italienischen Heeresleitung soll diesmal an der Besprechung teilnehmen.

Die neue Viervertrags-Konferenz steht in Ca la is bevor. Vermutlich haben die Vorkämpfer in Russland einen Schritt durch den englisch-französischen Kriegspol gemacht. Nach dem Bericht der italienischen Heeresleitung soll diesmal an der Besprechung teilnehmen.

Die neue Viervertrags-Konferenz steht in Ca la is bevor. Vermutlich haben die Vorkämpfer in Russland einen Schritt durch den englisch-französischen Kriegspol gemacht. Nach dem Bericht der italienischen Heeresleitung soll diesmal an der Besprechung teilnehmen.

Die neue Viervertrags-Konferenz steht in Ca la is bevor. Vermutlich haben die Vorkämpfer in Russland einen Schritt durch den englisch-französischen Kriegspol gemacht. Nach dem Bericht der italienischen Heeresleitung soll diesmal an der Besprechung teilnehmen.

Die neue Viervertrags-Konferenz steht in Ca la is bevor. Vermutlich haben die Vorkämpfer in Russland einen Schritt durch den englisch-französischen Kriegspol gemacht. Nach dem Bericht der italienischen Heeresleitung soll diesmal an der Besprechung teilnehmen.

Die neue Viervertrags-Konferenz steht in Ca la is bevor. Vermutlich haben die Vorkämpfer in Russland einen Schritt durch den englisch-französischen Kriegspol gemacht. Nach dem Bericht der italienischen Heeresleitung soll diesmal an der Besprechung teilnehmen.

Die neue Viervertrags-Konferenz steht in Ca la is bevor. Vermutlich haben die Vorkämpfer in Russland einen Schritt durch den englisch-französischen Kriegspol gemacht. Nach dem Bericht der italienischen Heeresleitung soll diesmal an der Besprechung teilnehmen.

Die neue Viervertrags-Konferenz steht in Ca la is bevor. Vermutlich haben die Vorkämpfer in Russland einen Schritt durch den englisch-französischen Kriegspol gemacht. Nach dem Bericht der italienischen Heeresleitung soll diesmal an der Besprechung teilnehmen.

Die neue Viervertrags-Konferenz steht in Ca la is bevor. Vermutlich haben die Vorkämpfer in Russland einen Schritt durch den englisch-französischen Kriegspol gemacht. Nach dem Bericht der italienischen Heeresleitung soll diesmal an der Besprechung teilnehmen.

Die neue Viervertrags-Konferenz steht in Ca la is bevor. Vermutlich haben die Vorkämpfer in Russland einen Schritt durch den englisch-französischen Kriegspol gemacht. Nach dem Bericht der italienischen Heeresleitung soll diesmal an der Besprechung teilnehmen.

Die neue Viervertrags-Konferenz steht in Ca la is bevor. Vermutlich haben die Vorkämpfer in Russland einen Schritt durch den englisch-französischen Kriegspol gemacht. Nach dem Bericht der italienischen Heeresleitung soll diesmal an der Besprechung teilnehmen.

Die neue Viervertrags-Konferenz steht in Ca la is bevor. Vermutlich haben die Vorkämpfer in Russland einen Schritt durch den englisch-französischen Kriegspol gemacht. Nach dem Bericht der italienischen Heeresleitung soll diesmal an der Besprechung teilnehmen.

Die neue Viervertrags-Konferenz steht in Ca la is bevor. Vermutlich haben die Vorkämpfer in Russland einen Schritt durch den englisch-französischen Kriegspol gemacht. Nach dem Bericht der italienischen Heeresleitung soll diesmal an der Besprechung teilnehmen.

Die neue Viervertrags-Konferenz steht in Ca la is bevor. Vermutlich haben die Vorkämpfer in Russland einen Schritt durch den englisch-französischen Kriegspol gemacht. Nach dem Bericht der italienischen Heeresleitung soll diesmal an der Besprechung teilnehmen.

Die neue Viervertrags-Konferenz steht in Ca la is bevor. Vermutlich haben die Vorkämpfer in Russland einen Schritt durch den englisch-französischen Kriegspol gemacht. Nach dem Bericht der italienischen Heeresleitung soll diesmal an der Besprechung teilnehmen.

Die neue Viervertrags-Konferenz steht in Ca la is bevor. Vermutlich haben die Vorkämpfer in Russland einen Schritt durch den englisch-französischen Kriegspol gemacht. Nach dem Bericht der italienischen Heeresleitung soll diesmal an der Besprechung teilnehmen.

Die neue Viervertrags-Konferenz steht in Ca la is bevor. Vermutlich haben die Vorkämpfer in Russland einen Schritt durch den englisch-französischen Kriegspol gemacht. Nach dem Bericht der italienischen Heeresleitung soll diesmal an der Besprechung teilnehmen.

Die neue Viervertrags-Konferenz steht in Ca la is bevor. Vermutlich haben die Vorkämpfer in Russland einen Schritt durch den englisch-französischen Kriegspol gemacht. Nach dem Bericht der italienischen Heeresleitung soll diesmal an der Besprechung teilnehmen.

Die neue Viervertrags-Konferenz steht in Ca la is bevor. Vermutlich haben die Vorkämpfer in Russland einen Schritt durch den englisch-französischen Kriegspol gemacht. Nach dem Bericht der italienischen Heeresleitung soll diesmal an der Besprechung teilnehmen.

Die neue Viervertrags-Konferenz steht in Ca la is bevor. Vermutlich haben die Vorkämpfer in Russland einen Schritt durch den englisch-französischen Kriegspol gemacht. Nach dem Bericht der italienischen Heeresleitung soll diesmal an der Besprechung teilnehmen.

Die neue Viervertrags-Konferenz steht in Ca la is bevor. Vermutlich haben die Vorkämpfer in Russland einen Schritt durch den englisch-französischen Kriegspol gemacht. Nach dem Bericht der italienischen Heeresleitung soll diesmal an der Besprechung teilnehmen.

Die neue Viervertrags-Konferenz steht in Ca la is bevor. Vermutlich haben die Vorkämpfer in Russland einen Schritt durch den englisch-französischen Kriegspol gemacht. Nach dem Bericht der italienischen Heeresleitung soll diesmal an der Besprechung teilnehmen.

Die neue Viervertrags-Konferenz steht in Ca la is bevor. Vermutlich haben die Vorkämpfer in Russland einen Schritt durch den englisch-französischen Kriegspol gemacht. Nach dem Bericht der italienischen Heeresleitung soll diesmal an der Besprechung teilnehmen.

Die neue Viervertrags-Konferenz steht in Ca la is bevor. Vermutlich haben die Vorkämpfer in Russland einen Schritt durch den englisch-französischen Kriegspol gemacht. Nach dem Bericht der italienischen Heeresleitung soll diesmal an der Besprechung teilnehmen.

Die neue Viervertrags-Konferenz steht in Ca la is bevor. Vermutlich haben die Vorkämpfer in Russland einen Schritt durch den englisch-französischen Kriegspol gemacht. Nach dem Bericht der italienischen Heeresleitung soll diesmal an der Besprechung teilnehmen.

Die neue Viervertrags-Konferenz steht in Ca la is bevor. Vermutlich haben die Vorkämpfer in Russland einen Schritt durch den englisch-französischen Kriegspol gemacht. Nach dem Bericht der italienischen Heeresleitung soll diesmal an der Besprechung teilnehmen.

Die neue Viervertrags-Konferenz steht in Ca la is bevor. Vermutlich haben die Vorkämpfer in Russland einen Schritt durch den englisch-französischen Kriegspol gemacht. Nach dem Bericht der italienischen Heeresleitung soll diesmal an der Besprechung teilnehmen.

Die neue Viervertrags-Konferenz steht in Ca la is bevor. Vermutlich haben die Vorkämpfer in Russland einen Schritt durch den englisch-französischen Kriegspol gemacht. Nach dem Bericht der italienischen Heeresleitung soll diesmal an der Besprechung teilnehmen.

Die neue Viervertrags-Konferenz steht in Ca la is bevor. Vermutlich haben die Vorkämpfer in Russland einen Schritt durch den englisch-französischen Kriegspol gemacht. Nach dem Bericht der italienischen Heeresleitung soll diesmal an der Besprechung teilnehmen.

Die neue Viervertrags-Konferenz steht in Ca la is bevor. Vermutlich haben die Vorkämpfer in Russland einen Schritt durch den englisch-französischen Kriegspol gemacht. Nach dem Bericht der italienischen Heeresleitung soll diesmal an der Besprechung teilnehmen.

Die neue Viervertrags-Konferenz steht in Ca la is bevor. Vermutlich haben die Vorkämpfer in Russland einen Schritt durch den englisch-französischen Kriegspol gemacht. Nach dem Bericht der italienischen Heeresleitung soll diesmal an der Besprechung teilnehmen.

Die neue Viervertrags-Konferenz steht in Ca la is bevor. Vermutlich haben die Vorkämpfer in Russland einen Schritt durch den englisch-französischen Kriegspol gemacht. Nach dem Bericht der italienischen Heeresleitung soll diesmal an der Besprechung teilnehmen.

Die neue Viervertrags-Konferenz steht in Ca la is bevor. Vermutlich haben die Vorkämpfer in Russland einen Schritt durch den englisch-französischen Kriegspol gemacht. Nach dem Bericht der italienischen Heeresleitung soll diesmal an der Besprechung teilnehmen.

Die neue Viervertrags-Konferenz steht in Ca la is bevor. Vermutlich haben die Vorkämpfer in Russland einen Schritt durch den englisch-französischen Kriegspol gemacht. Nach dem Bericht der italienischen Heeresleitung soll diesmal an der Besprechung teilnehmen.

Die neue Viervertrags-Konferenz steht in Ca la is bevor. Vermutlich haben die Vorkämpfer in Russland einen Schritt durch den englisch-französischen Kriegspol gemacht. Nach dem Bericht der italienischen Heeresleitung soll diesmal an der Besprechung teilnehmen.

Die neue Viervertrags-Konferenz steht in Ca la is bevor. Vermutlich haben die Vorkämpfer in Russland einen Schritt durch den englisch-französischen Kriegspol gemacht. Nach dem Bericht der italienischen Heeresleitung soll diesmal an der Besprechung teilnehmen.

Die neue Viervertrags-Konferenz steht in Ca la is bevor. Vermutlich haben die Vorkämpfer in Russland einen Schritt durch den englisch-französischen Kriegspol gemacht. Nach dem Bericht der italienischen Heeresleitung soll diesmal an der Besprechung teilnehmen.

Die neue Viervertrags-Konferenz steht in Ca la is bevor. Vermutlich haben die Vorkämpfer in Russland einen Schritt durch den englisch-französischen Kriegspol gemacht. Nach dem Bericht der italienischen Heeresleitung soll diesmal an der Besprechung teilnehmen.

Die neue Viervertrags-Konferenz steht in Ca la is bevor. Vermutlich haben die Vorkämpfer in Russland einen Schritt durch den englisch-französischen Kriegspol gemacht. Nach dem Bericht der italienischen Heeresleitung soll diesmal an der Besprechung teilnehmen.

Die neue Viervertrags-Konferenz steht in Ca la is bevor. Vermutlich haben die Vorkämpfer in Russland einen Schritt durch den englisch-französischen Kriegspol gemacht. Nach dem Bericht der italienischen Heeresleitung soll diesmal an der Besprechung teilnehmen.

Die neue Viervertrags-Konferenz steht in Ca la is bevor. Vermutlich haben die Vorkämpfer in Russland einen Schritt durch den englisch-französischen Kriegspol gemacht. Nach dem Bericht der italienischen Heeresleitung soll diesmal an der Besprechung teilnehmen.

Die neue Viervertrags-Konferenz steht in Ca la is bevor. Vermutlich haben die Vorkämpfer in Russland einen Schritt durch den englisch-französischen Kriegspol gemacht. Nach dem Bericht der italienischen Heeresleitung soll diesmal an der Besprechung teilnehmen.

Die neue Viervertrags-Konferenz steht in Ca la is bevor. Vermutlich haben die Vorkämpfer in Russland einen Schritt durch den englisch-französischen Kriegspol gemacht. Nach dem Bericht der italienischen Heeresleitung soll diesmal an der Besprechung teilnehmen.

Die neue Viervertrags-Konferenz steht in Ca la is bevor. Vermutlich haben die Vorkämpfer in Russland einen Schritt durch den englisch-französischen Kriegspol gemacht. Nach dem Bericht der italienischen Heeresleitung soll diesmal an der Besprechung teilnehmen.

Die neue Viervertrags-Konferenz steht in Ca la is bevor. Vermutlich haben die Vorkämpfer in Russland einen Schritt durch den englisch-französischen Kriegspol gemacht. Nach dem Bericht der italienischen Heeresleitung soll diesmal an der Besprechung teilnehmen.

Die neue Viervertrags-Konferenz steht in Ca la is bevor. Vermutlich haben die Vorkämpfer in Russland einen Schritt durch den englisch-französischen Kriegspol gemacht. Nach dem Bericht der italienischen Heeresleitung soll diesmal an der Besprechung teilnehmen.

Die neue Viervertrags-Konferenz steht in Ca la is bevor. Vermutlich haben die Vorkämpfer in Russland einen Schritt durch den englisch-französischen Kriegspol gemacht. Nach dem Bericht der italienischen Heeresleitung soll diesmal an der Besprechung teilnehmen.

Die neue Viervertrags-Konferenz steht in Ca la is bevor. Vermutlich haben die Vorkämpfer in Russland einen Schritt durch den englisch-französischen Kriegspol gemacht. Nach dem Bericht der italienischen Heeresleitung soll diesmal an der Besprechung teilnehmen.

Die neue Viervertrags-Konferenz steht in Ca la is bevor. Vermutlich haben die Vorkämpfer in Russland einen Schritt durch den englisch-französischen Kriegspol gemacht. Nach dem Bericht der italienischen Heeresleitung soll diesmal an der Besprechung teilnehmen.

Die neue Viervertrags-Konferenz steht in Ca la is bevor. Vermutlich haben die Vorkämpfer in Russland einen Schritt durch den englisch-französischen Kriegspol gemacht. Nach dem Bericht der italienischen Heeresleitung soll diesmal an der Besprechung teilnehmen.

Die neue Viervertrags-Konferenz steht in Ca la is bevor. Vermutlich haben die Vorkämpfer in Russland einen Schritt durch den englisch-französischen Kriegspol gemacht. Nach dem Bericht der italienischen Heeresleitung soll diesmal an der Besprechung teilnehmen.

Die neue Viervertrags-Konferenz steht in Ca la is bevor. Vermutlich haben die Vorkämpfer in Russland einen Schritt durch den englisch-französischen Kriegspol gemacht. Nach dem Bericht der italienischen Heeresleitung soll diesmal an der Besprechung teilnehmen.

Die neue Viervertrags-Konferenz steht in Ca la is bevor. Vermutlich haben die Vorkämpfer in Russland einen Schritt durch den englisch-französischen Kriegspol gemacht. Nach dem Bericht der italienischen Heeresleitung soll diesmal an der Besprechung teilnehmen.

Die neue Viervertrags-Konferenz steht in Ca la is bevor. Vermutlich haben die Vorkämpfer in Russland einen Schritt durch den englisch-französischen Kriegspol gemacht. Nach dem Bericht der italienischen Heeresleitung soll diesmal an der Besprechung teilnehmen.

Die neue Viervertrags-Konferenz steht in Ca la is bevor. Vermutlich haben die Vorkämpfer in Russland einen Schritt durch den englisch-französischen Kriegspol gemacht. Nach dem Bericht der italienischen Heeresleitung soll diesmal an der Besprechung teilnehmen.

Die neue Viervertrags-Konferenz steht in Ca la is bevor. Vermutlich haben die Vorkämpfer in Russland einen Schritt durch den englisch-französischen Kriegspol gemacht. Nach dem Bericht der italienischen Heeresleitung soll diesmal an der Besprechung teilnehmen.

Die neue Viervertrags-Konferenz steht in Ca la is bevor. Vermutlich haben die Vorkämpfer in Russland einen Schritt durch den englisch-französischen Kriegspol gemacht. Nach dem Bericht der italienischen Heeresleitung soll diesmal an der Besprechung teilnehmen.

Die neue Viervertrags-Konferenz steht in Ca la is bevor. Vermutlich haben die Vorkämpfer in Russland einen Schritt durch den englisch-französischen Kriegspol gemacht. Nach dem Bericht der italienischen Heeresleitung soll diesmal an der Besprechung teilnehmen.

Die neue Viervertrags-Konferenz steht in Ca la is bevor. Vermutlich haben die Vorkämpfer in Russland einen Schritt durch den englisch-französischen Kriegspol gemacht. Nach dem Bericht der italienischen Heeresleitung soll diesmal an der Besprechung teilnehmen.

Die neue Viervertrags-Konferenz steht in Ca la is bevor. Vermutlich haben die Vorkämpfer in Russland einen Schritt durch den englisch-französischen Kriegspol gemacht. Nach dem Bericht der italienischen Heeresleitung soll diesmal an der Besprechung teilnehmen.

Die neue Viervertrags-Konferenz steht in Ca la is bevor. Vermutlich haben die Vorkämpfer in Russland einen Schritt durch den englisch-französischen Kriegspol gemacht. Nach dem Bericht der italienischen Heeresleitung soll diesmal an der Besprechung teilnehmen.

Die neue Viervertrags-Konferenz steht in Ca la is bevor. Vermutlich haben die Vorkämpfer in Russland einen Schritt durch den englisch-französischen Kriegspol gemacht. Nach dem Bericht der italienischen Heeresleitung soll diesmal an der Besprechung teilnehmen.

Die neue Viervertrags-Konferenz steht in Ca la is bevor. Vermutlich haben die Vorkämpfer in Russland einen Schritt durch den englisch-französischen Kriegspol gemacht. Nach dem Bericht der italienischen Heeresleitung soll diesmal an der Besprechung teilnehmen.

Die neue Viervertrags-Konferenz steht in Ca la is bevor. Vermutlich haben die Vorkämpfer in Russland einen Schritt durch den englisch-französischen Kriegspol gemacht. Nach dem Bericht der italienischen Heeresleitung soll diesmal an der Besprechung teilnehmen.

Die neue Viervertrags-Konferenz steht in Ca la is bevor. Vermutlich haben die Vorkämpfer in Russland einen Schritt durch den englisch-französischen Kriegspol gemacht. Nach dem Bericht der italienischen Heeresleitung soll diesmal an der Besprechung teilnehmen.

Die neue Viervertrags-Konferenz steht in Ca la is bevor. Vermutlich haben die Vorkämpfer in Russland einen Schritt durch den englisch-französischen Kriegspol gemacht. Nach dem Bericht der italienischen Heeresleitung soll diesmal an der Besprechung teilnehmen.

Die neue Viervertrags-Konferenz steht in Ca la is bevor. Vermutlich haben die Vorkämpfer in Russland einen Schritt durch den englisch-französischen Kriegspol gemacht. Nach dem Bericht der italienischen Heeresleitung soll diesmal an der Besprechung teilnehmen.

Die neue Viervertrags-Konferenz steht in Ca la is bevor. Vermutlich haben die Vorkämpfer in Russland einen Schritt durch den englisch-französischen Kriegspol gemacht. Nach dem Bericht der italienischen Heeresleitung soll diesmal an der Besprechung teilnehmen.

Die neue Viervertrags-Konferenz steht in Ca la is bevor. Vermutlich haben die Vorkämpfer in Russland einen Schritt durch den englisch-französischen Kriegspol gemacht. Nach dem Bericht der italienischen Heeresleitung soll diesmal an der Besprechung teilnehmen.

Die neue Viervertrags-Konferenz steht in Ca la is bevor. Vermutlich haben die Vorkämpfer in Russland einen Schritt durch den englisch-französischen Kriegspol gemacht. Nach dem Bericht der italienischen Heeresleitung soll diesmal an der Besprechung teilnehmen.

Die neue Viervertrags-Konferenz steht in Ca la is bevor. Vermutlich haben die Vorkämpfer in Russland einen Schritt durch den englisch-französischen Kriegspol gemacht. Nach dem Bericht der italienischen Heeresleitung soll diesmal an der Besprechung teilnehmen.

Die neue Viervertrags-Konferenz steht in Ca la is bevor. Vermutlich haben die Vorkämpfer in Russland einen Schritt durch den englisch-französischen Kriegspol gemacht. Nach dem Bericht der italienischen Heeresleitung soll diesmal an der Besprechung teilnehmen.

Die neue Viervertrags-Konferenz steht in Ca la is bevor. Vermutlich haben die Vorkämpfer in Russland einen Schritt durch den englisch-französischen Kriegspol gemacht. Nach dem Bericht der italienischen Heeresleitung soll diesmal an der Besprechung teilnehmen.

Die neue Viervertrags-Konferenz steht in Ca la is bevor. Vermutlich haben die Vorkämpfer in Russland einen Schritt durch den englisch-französischen Kriegspol gemacht. Nach dem Bericht der italienischen Heeresleitung soll diesmal an der Besprechung teilnehmen.

Die neue Viervertrags-Konferenz steht in Ca la is bevor. Vermutlich haben die Vorkämpfer in Russland einen Schritt durch den englisch-französischen Kriegspol gemacht. Nach dem Bericht der italienischen Heeresleitung soll diesmal an der Besprechung teilnehmen.

Die neue Viervertrags-Konferenz steht in Ca la is bevor. Vermutlich haben die Vorkämpfer in Russland einen Schritt durch den englisch-französischen Kriegspol gemacht. Nach dem Bericht der italienischen Heeresleitung soll diesmal an der Besprechung teilnehmen.

Die neue Viervertrags-Konferenz steht in Ca la is bevor. Vermutlich haben die Vorkämpfer in Russland einen Schritt durch den englisch-französischen Kriegspol gemacht. Nach dem Bericht der italienischen Heeresleitung soll diesmal an der Besprechung teilnehmen.

Die neue Viervertrags-Konferenz steht in Ca la is bevor. Vermutlich haben die Vorkämpfer in Russland einen Schritt durch den englisch-französischen Kriegspol gemacht. Nach dem Bericht der italienischen Heeresleitung soll diesmal an der Besprechung teilnehmen.

Die neue Viervertrags-Konferenz steht in Ca la is bevor. Vermutlich haben die Vorkämpfer in Russland einen Schritt durch den englisch-französischen Kriegspol gemacht. Nach dem Bericht der italienischen Heeresleitung soll diesmal an der Besprechung teilnehmen.

Die neue Viervertrags-Konferenz steht in Ca la is bevor. Vermutlich haben die Vorkämpfer in Russland einen Schritt durch den englisch-französischen Kriegspol gemacht. Nach

Vom Balkan.

In Griechenland scheinen sich die Aussichten des Biersverbandes weiter verschlechtert zu haben. Wichtigste ist das Stimmungsbild, das der Athener Korrespondent der Londoner Morning Post seiner Zeitung aus Griechenland gibt. Für den Bierverband ziemlich trübe. Manaris beherzigt mit Weisheit die Lage; aber Schwierigkeiten sei es ihm gerade, den Einkommensverlust bei Sommer und Winterfesten gegen Aufhebung eines Monopols hinanzuschreiben. Demnach würden höchstwahrscheinlich neue Weihen erfolgen.

Ein Komplott gegen Venizelos will, nach einer Rentermeldung, die Athener Polizei entdeckt haben; es sei die Ermordung Venizelos geplant gewesen. Die Polizei habe verschiedene Maßnahmen zum Schutze des früheren Ministerpräsidenten getroffen.

Dass die Beziehungen der griechischen Regierung, namentlich zu England, nicht freundschaftlicher geworden sind, beweist auch ihr Verbot, das Vizeadmiral Cunduriotis unregelmäßig den Oberbefehl über die ganze griechische Hochseeflotte als Kommandeur des englischen Kommodors Sir Peter wieder übernehmen soll. Das bedeutet eine einfache Aufhebung des englischen Admirals. Die Türkei will die Lösung der Grenzfrage mit der Lösung einiger wichtiger Fragen aus älterer Zeit verbinden. Über den Umfang des bulgarischen Entgegenkommens wurde aber noch nichts Endgültiges bekannt.

Sofia, 10. Juli. Die Agence Bulgare veröffentlicht eine Mitteilung, die in der in der ausländischen Presse verbreiteten Nachrichten über die Verhaftung oder polizeiliche Überwachung Genarals mit aller Bestimmtheit als unrichtig bezeichnet werden. — Demnach war also auch die Nachricht von der Ermordung oder dem Selbstmord Genarals falsch.

Der Ausstand der englischen Bergarbeiter.
London, 20. Juli. (Heute). Im südbaldischen Kohlenarbeiterstreik sind die Verhandlungen gestern mit Aussicht auf Erfolg wieder aufgenommen worden. Lloyd George ist mit Muncion nach Cardiff abgereist, wo er eine Besprechung mit den Vertretern der Bergarbeiter haben wird. Die Times meldet aus London: Im Grubenstreikgebiet sind in Womby Inzidenzen ausgebrochen. 8 Personen wurden verhaftet. Die Sprengstofffabrik in Swansea, die größte der Welt, mußte ihren Betrieb wegen Kohlenmangels einstellen. 2000 Arbeiter sind arbeitslos. Von den News meldet, die Munitionsfabriken hätten der Regierung mitgeteilt, daß die Kohlenzufuhr seit 10 Tagen so gut wie aufgehört hätte. Zu einer Arbeits-einstellung würden sie aber erst genommen sein, falls der Grubenstreik noch weitere drei Wochen dauern würde.

Wie aus London weiter berichtet wird, soll im Kohlengebiet von Cardiff offiziell der Belagerungsstatus ausgerufen worden, nachdem sich die Arbeiter dem Verlangen der Regierung, die Arbeit fortzusetzen, widersetzt haben. Die Zentralität wird die gesamten Kohlenlager übernehmen. Die Regierung beabsichtigt eine Proklamation, daß, sofern am

Mittwoch dieser Woche die Arbeit nicht wieder allgemein aufgenommen wird, die Bestimmungen des Munitionsgesetzes sofort in Kraft treten würden.

Die Aufhebung des Munitionsgesetzes fordern die englischen Fabrikarbeiter. Nach einer Meldung aus Liverpool hat die Kohlenabfuhr des englischen Kohlenarbeitersverbandes mit 96 gegen 2 Stimmen beschlossen, von der Regierung die Wiedereinführung des Munitionsgesetzes im Interesse der englischen Arbeiterorganisationen zu fordern.

Wenigstens dem Säuschen geraten ist die französische kapitalistische Presse. Sie lobt vorerst und erklärt den Streik der Kohlenarbeiter in England für „ein Verbrechen“ und einen „Verrat“ nicht nur an England, sondern auch an den Verbündeten. Die englische Regierung solle nötigenfalls nach Schaffung neuer gesetzlicher Mittel mit Zwangsmitteln vorgehen.

Die Forderungen der Streikenden.

Der Streik der Bergleute von Südwest, der am 14. Juli ausbrach, ist durch Erfüllung bestimmter Forderungen beendet worden: 1. Es soll ein Rückstoß festgesetzt werden, der höher ist als der Höchstlohn des alten Tarifvertrages. 2. Der neue Tarifvertrag darf keine Höchtlöhne festsetzen. 3. Die Löhne für die im Jahre 1879 und 1877, die die Grundlagen aller bisherigen Lohnverhandlungen bildeten, sind abzusuchen und durch neue zu ersetzen, die um 50 und 85 Prozent höher sind. 4. Sämtliche Bergleute, die Nachmittags- und Nachtschichten haben, erhalten für fünf Schichten den Lohn von sechs Schichten. 5. Der Mindestlohn für erwachsene Lebemannsarbeiter ist fünf Schilling 6 Pence (etwa 5,25 Mk.).

Die Regierung hat folgende Bestimmungen an: 1. Die Mindest- und Höchstlöhne des erlöschenden Tarifvertrages sind nicht mehr in Kraft. 2. Kohlenförderer, die Nachmittags- und Nachtschichten haben, erhalten dieselben Löhne wie bei Tagsschichten. 3. Die arumbelenden Löhne vom Jahre 1879 werden um 50 Proz. erhöht. 4. Fortsetzung bewilligt. 5. Der Mindestlohn der erwachsenen Arbeiter beträgt 5 Schilling 4 Pence (3,40 Mk.).

Politische Uebersicht.

Zwangsvereinigung im Kohlenbergbau.

Der Reichsanzeiger enthält eine Befehlsmahnung des Ministers für Handel, nach der den Besitzern der Steinkohlenbergwerke, die innerlich das nachstehend bezeichnete Verbot entgegen sind, für die Bildung einer Vereinigung zu dem im Art. 1 der Verordnung über die Errichtung von Vertriebsgesellschaften für den Steinkohlen- und Braunkohlenbergbau bezeichneten Ruden eine Frist bis zum 15. September einschließend gesetzt wird. Als Bezirk der Vereinigung wird bestimmt: 1. Bezirk des Oberbergamts Dortmund mit Ausschluß des Steinkohlenbergwerks bei Hohenbüren und der Zeche Breußlich Klus bei Minden; 2. Berggebiet Krefeld und Oberbergamtsbezirk Bonn.

Aus dem württembergischen Landtage.

Die weiteren Ausschlußarbeiten erstreckten sich u. a. auf die Jurektionierung. Dazu fand ein Antrag unserer Gewissen einstimmige Annahme, der von der Regierung die Ergreifung aller geeigneten Maßnahmen verlangt, um der Verhinderung den Jurektionierung möglichst zu machen, die die Rechte der Friedensrichter nicht übersteigt. Oberwärts einstimmige Annahme fand der an den Kriegsminister gerichtete Antrag, dahin zu wirken, daß alle im Felde stehenden Soldaten, soweit noch nicht geblasen, nach und nach unter Gewährung

von Freifahrt einen längeren Heimaturlaub bekommen. Von Bedeutung ist weiter die Feststellung, daß, wenn die Regierung geeignete Schritte unternehmen soll, um bei Weitem die zum Wehrdienst eingesetzten sind, eine Forderung zu verhandeln.

Arbeitsnachweise für Ostpreußen.

Die Errichtung einer Zentralstelle für Arbeitsnachweise in ganz Ostpreußen wurde in Königsberg beschlossen. Sie soll am 1. August ihre Tätigkeit aufnehmen. Sie ist zugleich Ausschussstelle für die Arbeiter, die für die Unternehmer und für die am Wiederaufbau der Provinz beteiligten Gewerbe.

Aus der Provinz.

Gilenburg. Gewerkschaftsartell. Nach längerer Pause fand am 15. Juli wieder eine Sitzung des Gewerkschaftsartells statt. Der ersten Punkt der Tagesordnung (Bericht von der letzten Kartellkonferenz in Halle) behandelte der Delegierte Genosse Gennemann in ausführlicher Weise. Er ermahnte die Gewerkschaften besonders in der Arbeitsnachweisefrage, sowie der Kriegsbeschäftigten für eine auf dem Boden zu sein, damit die Interessen der organisierten Arbeiter vollständig gewahrt werden können. Über den zweiten Punkt der Tagesordnung (der Stand unterer Organisationsarten) referierte ebenfalls der Vorberichtigte Gennemann. Die nachstehende Tabelle zeigt eine Uebersicht über die Verhältnisse innerhalb der hiesigen Gewerkschaften bis 1. Juli 1915:

Stand der Organisationen am 1. Juli 1915.

Name der Gewerkschaft	angew. u. unangew.		Gesamt	Zusammenhang	Arbeitslos	Arbeitslos	Arbeitslos	Arbeitslos	Arbeitslos	
	angew.	unangew.								
Holzarbeiter	760	325	435	384	51	41	11	30	—	90
Fabrikarbeiter	545	332	213	182	31	5	—	—	—	62
Bauarbeiter	405	228	177	181	—	—	—	—	—	6
Metallarbeiter	251	108	143	127	26	—	—	—	—	—
Textilarbeiter	148	120	28	11	17	22	—	—	—	110
Zimmerer	95	90	5	65	—	—	—	—	—	60
Branerarbeiten	44	23	21	23	—	—	—	—	—	28
Transportarbeiter	59	24	35	38	—	—	—	—	—	—
Tafelarbeiter	39	30	9	3	6	—	—	—	—	4
Formstecher	21	6	15	18	—	—	—	—	—	3
Handlungsgehilfen	23	21	2	1	—	—	—	—	—	18
Buchdrucker	23	10	13	10	3	—	—	—	—	—
Schloßbauer	17	3	14	14	—	—	—	—	—	—
Steinmetzen	14	7	7	6	1	—	—	—	—	—
Wäler	14	2	12	3	9	—	—	—	—	—
Nachrichtigen	18	11	7	1	1	—	—	—	—	4
Dachdecker	26	11	15	19	—	—	—	—	—	—
Wäler	8	7	1	10	—	—	—	—	—	9
Schuhmacher	8	2	6	2	4	—	—	—	—	1

Demnach hatten wir zu Anfang des Krieges 2518 Mitglieder, davon 341 weibliche, am 1. Juli d. J. nach 1306 Mitglieder, davon 285 weibliche, der Verlust beträgt 1138. Davon sind zum Wehrdienst einsetzbar 1106 und zwar 810 Wehrtaugliche, 296 Ledige. An sonstigen Verlusten hatten wir 149, dem aber ein Zuwachs von 83 Mitgliedern gegenübersteht, wodurch sich der Gesamtverlust auf 62 reduziert, welcher fast nur auf die weiblichen Mitglieder entfällt. An Arbeitslose wurden 70 gezählt und zwar 12 männliche, 58 weibliche. Trotzdem diese Statistik ein günstiges Bild vom Stande unserer Bewegung zeigt, gilt es, weiter zu arbeiten bis der letzte Mann der gewerkschaftlichen Organisation zugetrieben ist. Denn groß waren die Aufgaben der Gewerkschaften zu Anfang und auch noch während des Krieges, größer noch werts-

Grosser

inventur-Ausverkauf

- Grosse Posten in:**
- Blusen-Zephris hauptsächlich Streifenmuster, hell- und dunkelfarbig jetzt Meter **28** Pf.
 - Waschmusselne imit., hell- und dunkelgründig, jetzt Meter **65 55 50 45 35** Pf.
 - Perkale für Blusen- und Wäschzwecke jetzt Meter **43** Pf.
 - Wasch-Krepons auf hellem Grund, Blumen- und Streifenmuster jetzt Meter **85 68 55** Pf.
 - Woll-Musselne hell- u. dunkelgründig Meter **150 125 98 88 75** Pf.
- Grosse Posten in:**
- Damen-Hemden Vorderschluss, mit Spitze, Stückeri oder Languetto verziert jetzt Stück **185** 148
 - Damen-Hemden Achselabschluss, m. Languetto, teils mit gestickter Passe jetzt Stück **168 133** 123
 - Fantastie-Damen-Hemden eleg. ausgeführt, mit breiter Stückeri jetzt Stück **198** 155
 - Damen-Beinkleider aus Hemdentuch, langes oder Kniefasson jetzt Stück **163 140** 118
 - Damen-Nachtjacks barchent, mit Languetto jetzt Stück **163 148** 118

- Grosse Posten in:**
- Jackenkleider farb., marine u. schwarz, reinwollenen Stoffen, jetzt **22 19 15 10 12 20** 10 75
 - Popeline-Paletots in moderner Verarbeitung, jetzt **12 00 9 50 8 50** 6 75
 - Staub-Mäntel in farbig, dunkelblau und schwarz, jetzt **9 75 7 50 6 50** 3 75
 - Moirée-Jacken neue, vornehme Blusen-Formen, jetzt **15 00 12 00 8 50** 5 50
 - Weisse Kleider aus **12 50 10 50 9 00 6 50** 3 50
 - Wasch-Kleiderröcke a. Leinen mit u. Krüselstoffen, jetzt Stck. **5 50 2 50 2 25** 1 68

- Grosse Posten in:**
- Krüselstoffe für Röcke, einfarbig, Streifen 88 85 75 98 75
 - kleine Karos jetzt Meter **98 85 75** Pf.
 - Fantastiekleiderstoffe Karos und andere Muster jetzt Meter **98** Pf.
 - Wollstoffe doppeltbreit, grosse Farben- u. Muster, auswahl jetzt Meter **115** 110
 - Marquissettes u. Voiles Breite 110 cm, leichte Gewebe, in modernen Farben jetzt Meter **1** 45
 - Wollene Kostümstoffe Breite 130cm, prima Qualitäten, jetzt Meter **2 50 2 25 2 00 1 75** 1 45

- Grosse Posten in:**
- Wachstuch-Schürzen für Knaben und Mädchen, 55 und 60 cm lang, jetzt 35 Pf., 45 cm lang jetzt Stück **28** Pf.
 - Hausschürzen mit Tasche, ohne 425 405 88 48 38 88 48 38 Pf.
 - Lat., aus guten Waschtstoffen, jetzt Stück **1 25 1 05 88 48 38** Pf.
 - Weisse Teeschürzen mit Trägern und farbiger Kante jetzt Stück **68** Pf.
 - Blusenschürzen aus prima waschechten 148 125 88 88 Pf.
 - Stoffen, mit reicher Garnierung jetzt Stück **148 125 88** Pf.
 - Kleiderschürzen aus prima Waschtstoffen, mit Schräglagen garniert jetzt Stück **148** 113

Grosse Posten
Leinen- u. Baumwollwaren zu ganz **enorm billigen Preisen.**

Infolge ausserordentlicher Knappheit an Rohmaterialien sind in kürzester Zeit bedeutende Preissteigerungen zu erwarten und kann eine günstigere Einkaufsgelegenheit niemals wieder geboten werden.

Sämtliche garnierte Damen- und Kinder-Hüte zu ganz **bedeutend zurückgesetzten Preisen.**

Geschäftshaus J. LEWIN

Halle an der Saale, :: Marktplatz 2 und 3. ::

